

## **China and Airbus expand their Partnership in Civil Aviation**

Airbus and China Aviation Supplies Holding Company (CAS) signed a General Terms Agreement (GTA) covering the purchase by Chinese airlines of a total of 300 Airbus aircraft. The GTA was signed in Paris, France by Guillaume Faury, President of Airbus Commercial Aircraft and future Airbus CEO; and Jia Baojun, Chairman of CAS; in the presence of visiting Chinese President Xi Jinping and French President Emmanuel Macron.

The GTA comprises of 290 A320 Family aircraft and 10 A350 XWB Family aircraft, reflecting the strong demand in all market segments including domestic, low cost, regional and international long haul from Chinese carriers.

“We are honoured to support the growth of China’s civil aviation with our leading aircraft families – single-aisle and widebodies,” said Guillaume Faury, President of Airbus Commercial Aircraft and future Airbus CEO. “Our expanding footprint in China demonstrate our lasting confidence in the Chinese market and our long-term commitment to China and our partners.”

According to Airbus’ latest China Market Forecast 2018 to 2037, China will need some 7,400 new passenger and freighters aircraft in the next 20 years. It represents more than 19 percent of the world total demand for over 37,400 new aircraft.

By the end of January 2019, the in-service Airbus fleet with Chinese operators totaled some 1,730 aircraft, of which 1,455 are A320 Family, and 17 are A350 XWB Family planes.

With more than 14,600 A320 Family aircraft ordered and over 8,600 delivered, the A320 is the world’s most successful single-aisle aircraft Family. Of these, the A320neo Family is the world’s best-selling single aisle aircraft with over 6,500 orders from over 100 customers since its launch in 2010. It has pioneered and incorporated the latest technologies, including its new generation engines and the industry's reference cabin design, delivering 20 percent fuel cost savings alone. The A320neo also offers significant environmental benefits with nearly a 50 percent reduction in noise footprint compared to previous generation aircraft.

The A350 XWB is the world’s most modern and eco-efficient aircraft family shaping the future of air travel. It is the long-range leader in the large wide-body market (300 to 400+ seats). The A350 XWB offers by design unrivalled operational flexibility and efficiency for all market segments up to ultra-long haul (9,700 nm). It features the latest aerodynamic design, carbon fibre fuselage and wings, plus new fuel-efficient Rolls-Royce engines. Together, these latest technologies translate into unrivalled levels of operational efficiency, with a 25% reduction in fuel burn and emissions.

Quelle:

Airbus Press Release 25 March 2019

## **Offenes Raumkonzept schafft gute Lernatmosphäre / Noch freie Ausbildungsplätze für 2019**

Die Fraport AG hat eine neue Ausbildungswerkstatt am Flughafen Frankfurt eröffnet. In den modernen Räumlichkeiten erlernen die Nachwuchskräfte während ihres ersten Ausbildungsjahrs die Grundlagen ihrer jeweiligen Berufe.

Die neue Werkstatt verfügt über einen großen Lehrsaal, ein Elektronik-Messlabor und ein Motorsteuerungslabor. Dort finden Lehrgänge beispielsweise in Pneumatik oder Metallverarbeitung statt. Zusätzlich entsteht ein großes Azubi-Büro. Da die neue Werkstatt auf dem Betriebsgelände liegt, ist der Zugang einfacher und erfordert keine Sicherheitskontrolle wie bei der vorherigen Werkstatt.

„Die alte Ausbildungswerkstatt war inzwischen in die Jahre gekommen und vor allem zu klein. Das neue offene und helle Raumkonzept fördert den Austausch untereinander und erleichtert so das Lernen. An den großzügigen Werkbänken können unsere Auszubildenden außerdem viel besser arbeiten“, erklärt der Leiter der Ausbildungswerkstatt Horst Liebchen.

In den Laboren und dem Lehrsaal werden Auszubildende der Mechatronik, Anlagenmechanik, Industriemechanik, Kfz-Mechatronik und Mechatronik für Kältetechnik ausgebildet. Dieses Jahr arbeiten dort insgesamt 68 Auszubildende mit fünf Betreuern zusammen.

In diesem Jahr haben noch mehr junge Menschen die Chance, die neue Werkstatt kennenzulernen: Für den Ausbildungsstart am 1. September 2019 sind noch nicht alle Plätze vergeben. Offene Stellen gibt es unter anderem noch für die Ausbildung zum Mechatroniker (m/w/d), zum Werkfeuerwehrmann (m/w/d), Koch (m/w/d) oder zum Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d).

Weitere Informationen zu den aktuellen Ausbildungsangeboten und die Möglichkeit, sich zu bewerben, finden Sie unter [www.fraport.de/karriere](http://www.fraport.de/karriere).

### *Ausbildungsmesse „airport@night“ am Flughafen Frankfurt*

Mehr über das vielfältige Ausbildungsangebot am und um den Flughafen erfahren Besucherinnen und Besucher auf der zwölften Airport-Ausbildungsmesse unter dem Motto „airport@night“. Am 29. März zwischen 16:30 und 21:30 Uhr stellen insgesamt 20 Unternehmen aus zahlreichen Branchen mehr als 50 spannende Ausbildungsberufe und duale Studiengänge vor. Die Messe findet im „Fraport-Forum“, im Übergang vom Terminal 1 zum Fernbahnhof, statt.

Interessierte Jugendliche können dort direkt mit Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen und Behörden ins Gespräch kommen oder ihre Bewerbungsmappe checken lassen. Aber nicht nur das: Zahlreiche Erlebnistouren und Vorführungen bieten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die realen Arbeitsorte der Wunschfirmen kennenzulernen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und den beteiligten Unternehmen finden Sie unter [www.airport-ausbildungsmesse.de](http://www.airport-ausbildungsmesse.de).

Quelle:

Fraport Press Release 20 March 2019

## **Bekämpfung von Human trafficking in der Luftfahrt**

Die Vereinigung Cockpit e.V. und die Unabhängige Flugbegleiter Organisation e.V. haben gemeinsam ein Positionspapier erarbeitet, welches die Problematik von Menschenhandel (human trafficking / trafficking in persons) mit Fokus auf den Luftverkehr sowie die gemeinsamen Forderungen zur Bekämpfung beschreibt.

Das Positionspapier wurde am 20. März 2019 im Zuge des Workshops „Bekämpfung von human trafficking“ unter Beteiligung von nationalen Vertreterinnen und Vertretern von Behörden und Airlines, sowie Vertretern der ICAO und IATA vorgestellt. Im Workshop wurden Vorgaben aus der ICAO und Handlungsoptionen für die Bekämpfung von Menschenhandel an Bord von Verkehrsflugzeugen auf nationaler Ebene beraten. Der Fokus lag insbesondere darauf, verlässliche Verfahren im Bereich Meldekette sowie Crewtraining zu etablieren.

Als Ergebnis und Zusammenfassung des Workshops wurde festgehalten, dass alle beteiligten Organe sowohl miteinander kommunizieren müssen, als auch jeweils eine interne Sensibilisierung stattzufinden hat. Hierfür könnten vorhandene Strukturen genutzt und gegebenenfalls ausgebaut werden.

Hintergrund: Menschenhandel (human trafficking / trafficking in persons) beschreibt den Transport von Personen gegen ihren Willen und stellt einen Verstoß gegenüber grundsätzlichen Menschenrechten (Verbot von Sklaverei und Zwangsarbeit) dar. Es trägt neben Waffen- und Drogenhandel mit einem geschätzten Umsatz von 150 Milliarden US\$ (International Labor Organisation, ILO, 2014) wesentlich zur Finanzierung von Terrorismus bei. Die Transportstrecken verlaufen global von Süd nach Nord sowie Ost nach West und die Transportwege sind vielfältig. Bisher wurden Opfer des modernen Sklavenhandels hauptsächlich über den Landweg transportiert, in den letzten Jahren ist allerdings eine Verschiebung hin zu human trafficking im Luftverkehr spürbar (z.B. Einfliegen von Frauen und Mädchen für Zwangsprostitution bei Großveranstaltungen). Flughäfen sowie Airlines haben hier als Kontaktpunkt mit den Opfern eine moralische Handlungsverpflichtung. Dem Flug- und Bodenpersonal muss hierzu von den zuständigen Arbeitgebern das nötige Handwerkszeug zur Verfügung gestellt werden. Derzeit gibt es für Flug- und Bodenpersonal in Deutschland weder adäquates Training, was das Erkennen von möglichen Situationen darstellt, bei denen es sich um Menschenhandel handeln könnte, noch formale Anweisungen zur Meldekette bei möglichen Verdachtsfällen.

„Die Meldung eines begründeten Verdachtsfalls ist in jedem Fall immer sinnvoll.“ - Oliver Linke, Polizeipräsidium Frankfurt

Quelle:

Vereinigung Cockpit Press Release 20 March 2019

## **Oman, Czech Republic sign deal on air links**

Assigned by His Majesty Sultan Qaboos, His Highness Sayyid Asaad bin Tareq al Said, Deputy Prime Minister for International Relations and Cooperation Affairs, Personal Representative of His Majesty the Sultan, received at his office on Monday Jaroslav Kubera, President of the Senate of the Czech Republic, currently visiting the Sultanate.

The meeting exchanged cordial conversations and discussed aspects of the existing cooperation between the two countries in various fields of common concern.

The meeting was attended by Dr Yahya bin Mahfoudh al Mantheri, Chairman of the State Council.

Meanwhile, the Public Authority of Civil Aviation (PACA) signed an air transport agreement between the Sultanate and Czech Republic.

The agreement will facilitate development of full open skies relation between the two countries in the near future and strengthen economic ties. This will allow the Omani national carriers to extend their operational networks to the Czech Republic and attract the Czech airlines to operate in the Sultanate either directly or through other carriers.

The agreement was signed by

Dr Mohammed bin Nasser al Zaabi, CEO of PACA, and Juraj Koudelka, Czech non-resident Ambassador to the Sultanate.

The agreement allows national carriers of the Sultanate (Oman Air and SalamAir) to extend their operational networks to the Czech Republic, attract Czech airlines to operate direct flights to the Sultanate, or exchange code-shares with other carriers. The agreement allows the airlines of the two countries to establish cooperation relations to exchange code-shares with the carriers of one of the two countries and with the carriers of any other country.

The agreement contains 26 articles for the regulation of technical and operational matters, in addition to a special annex to the air routes between the two countries.

The Sultanate is currently linked with similar bilateral agreements in the field of regulating air transport services with more than 100 countries to regulate the operation of airlines between the Sultanate and those countries. PACA seeks to increase the rights of air transport between the Sultanate and various countries around the world.

Quelle:

Oman Observer 25 March 2019

## **Lufthansa Technik establishes AVIATION DataHub - an independent data platform for the entire aviation industry**

*AVIATION DataHub to promote competition and airline independence*

*Lufthansa Technik plans to reduce its stake significantly*

*Control, choice and competition for all market players*

Lufthansa Technik has set up AVIATION DataHub, an independent platform for all data generated by aviation. With this decision, Lufthansa Technik has taken an important step in the digitalization of the maintenance, repair and overhaul business (MRO) and the integration of flight and ground-handling operations. AVIATION DataHub was established as an independent company.

With this platform, airlines, manufacturers and the MRO industry as well as data providers and other market players will be able to collect, compile and process important technical or flight-operations data – from technical operations ("tech-ops") and ground operations ("ground-ops") to flight operations ("flight-ops").

### **AVIATION DataHub ensures data security, quality and integrity as well as efficient control by the owner of the data.**

Airlines in particular will now be able to decide whether and with whom they want to share their data regarding the technical support of aircraft or the improvement of ground-handling and flight operations.

The Chairman of the Executive Board of Lufthansa Technik, Dr. Johannes Bussmann, said: "The establishment of the hub is a very important step, especially in guaranteeing airlines' control of the data of their fleets and the use of this information. Our aim is to ensure the independence of airlines and to maintain competition. After all, competition will make the aviation industry more dependable, efficient and environmentally conscious. Control, choice and competition for all market players – this is the guiding principle of AVIATION DataHub."

Lufthansa Technik currently holds a 100 percent stake in AVIATION DataHub. Over the next few months, it plans to add other shareholders and partners from the aviation industry, including the manufacturers of components and systems, and ultimately reduce its stake significantly.

AVIATAR; a digital product offered by Lufthansa Technik, will also work with the data from the AVIATION DataHub. AVIATAR is an independent and integrated platform for digital services such as predictive maintenance with integrated technical implementation. Flight operations will be included in the next step as a way of providing airlines with an integrated and uniform solution for holistic fleet management. Today, the operators of a significant four-digit number of aircraft use AVIATAR, benefiting from optimized operating times, reduced consequential costs and more reliable fleet operations.

Dr. Christian Langer, Head of Digital Fleet Solutions at Lufthansa Technik, said: "We welcome competition. It drives innovation and the search for the best solutions. For this reason, AVIATION DataHub is open to anyone who wants to improve our industry – and that naturally includes our competitors. We are already in a fairly advanced stage of discussions with some potential shareholders and partners. The interest in such a neutral data platform is huge."

AVIATION DataHub is designed for airlines, manufacturers of aircraft, components and systems, other MRO companies, data providers and providers of digital products and solutions such as Lufthansa Technik's AVIATAR.

Now that it has been founded, AVIATION DataHub will begin and expand its operative activities with AVIATAR as its first customer. Promising discussions are underway with potential partners and other shareholders, including the technical and operative integration of existing technologies and infrastructures under the umbrella of AVIATION DataHub.

Quelle:

Lufthansa Technik Press Release 21 March 2019

## **SIA Unveils New Approach To Wine Sourcing With Extensive Selection Of Artisanal Offerings**

- *New wine sourcing approach increases the variety of labels on rotation, including high-quality small-batch wines previously unavailable in-flight*
- *SIA's selection of Burgundy wines has expanded to become the most extensive among all airlines*

Singapore Airlines (SIA) announced today that it will be introducing an extensive selection of artisanal wine labels in a move that will diversify its wine programme and provide greater variety for customers.

Premium class customers can look forward to the widest selection of Burgundy wines in the skies, with 47 labels planned for rotation over a period of 18 months – a six-fold increase from 2018.

The introduction of these labels is made possible due to a new approach to sourcing wines, in which SIA's Wine Consultants personally visited vineyards and wineries across different wine regions to taste and source for quality small-batch wines. This approach complements the traditional way of procuring wines through tender requests.

“By expanding the range of labels that SIA offers on board, we are able to ensure a well-planned rotation of wines to keep the palates of our frequent flyers continually excited. Customers can soon look forward to a new and exciting label delivered on board every two months,” said SIA's Divisional Vice President Inflight Services and Design, Ms Betty Wong.

“During our Wine Consultants' visits to the vineyards, we also actively sought out smaller maisons and domaines to bring them into the SIA family, thus allowing us to expand the depth and range of our offerings, and satisfy the rising demand for more exclusive Burgundy labels.”

The enhanced beverage programme was announced at today's World Gourmet Forum 2019, where SIA's three wine consultants presented some of the wines that will be newly introduced on board in the coming year. This includes exclusive Grand Cru and Premier Cru labels from Faiveley, Benjamin Leroux, Domaine D'Ardhuy and Domaine de Montille.

Quelle:

SIA Press Release 21 March 2019

## **MTU Maintenance höchst erfolgreich im Aftermarket-Geschäft**

- *Vertragsabschlüsse in Höhe von fast 4,4 Milliarden Dollar*
- *Unangefochtene Nummer eins der unabhängigen Instandhalter*

2018 war erneut ein Rekordjahr für die MTU Maintenance: Die Instandhaltungssparte der MTU Aero Engines AG verbuchte Aufträge im Wert von fast 4,4 Milliarden Dollar und übertraf damit zum ersten Mal in ihrer Geschichte die 4-Milliarden-Marke. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 300 Verträge abgeschlossen, davon entfielen 46 auf neue MRO-Kunden.

„Wir sind mit den Ergebnissen der MTU Maintenance im Jahr 2018 sehr zufrieden“, sagt Michael Schreyögg, Programmvorstand der MTU Aero Engines. „Insbesondere freuen wir uns über die zahlreichen Verträge für das CFM56, die etwa ein Drittel der gesamten Vertragsabschlüsse ausmachten. Damit festigen wir unsere Position als Nummer eins der unabhängigen Triebwerks-instandhalter weltweit. Ganz offensichtlich treffen wir mit unseren maßgeschneiderten Instandhaltungslösungen, die den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerks abdecken, die Kundenwünsche im Kern.“

### **Erfolg und Wachstum**

In 2018 waren alle Shops der MTU Maintenance weltweit mit über 1.000 Shopvisits und nahezu 1.500 Einsätzen voll ausgelastet. An ihren Standorten und Joint-Venture-Unternehmen auf der ganzen Welt beschäftigt die MTU Maintenance derzeit mehr als 5.000 Mitarbeiter. „Ich möchte mich bei der ganzen Belegschaft für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Nur so konnten wir dieses eindrucksvolle Ergebnis erzielen“, ergänzt Schreyögg. „Unsere Mitarbeiter sind das Rückgrat des Unternehmens; dank ihrer Ideen und ihres Wissens können wir kreative Instandhaltungslösungen für unsere Kunden entwickeln.“

Die MTU Maintenance Hannover hat über 400 Shopvisits durchgeführt – mehr als je zuvor. In etwa ein Drittel aller Shopvisits im gesamten Netzwerk entfielen auf das V2500, das an den drei Standorten MTU Maintenance Canada, MTU Maintenance Hannover und MTU Maintenance Zhuhai betreut wird. Einen neuen Rekord hat auch die MTU Maintenance Berlin-Brandenburg aufgestellt: Das Unternehmen verzeichnete letztes Jahr mehr als 130 Shopvisits für das CF34-Triebwerksprogramm. Airfoil Services Snd. Bhd. (ASSB), das in Malaysia ansässige Joint Venture mit Lufthansa Technik, konnte den Drittgeschäftsanteil auf 60 Prozent steigern, die restlichen 40 Prozent der Aufträge kamen von den Joint-Venture-Partnern.

Ein Rekordgewinn von fast 400 Millionen Dollar konnte im Reparaturgeschäft mit Drittkunden erwirtschaftet werden, einschließlich der Reparatur von Teilen und Anbaugeräten sowie Triebwerkszerlegungen. Damit hat die MTU Maintenance 20.000 Aufträge von mehr als 200 Kunden erhalten.

„Diese Erfolge sowie die Bedarfsprognosen für das Reparaturgeschäft für die nächsten Jahre sind die Gründe für den Aufbau eines weiteren Instandhaltungsbetriebs in Europa. Außerdem bauen wir gerade die Kapazitäten an allen Standorten unseres Netzwerks massiv aus“, so Schreyögg.

Die MTU Maintenance Lease Services B.V., ein 80/20 Joint Venture mit Sumitomo Corp. mit Sitz in Amsterdam, hat 2018 ebenfalls Rekorde gebrochen und den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 37 Prozent gesteigert. Das Unternehmen ist auf Kurzzeit-Leasingangebote



und Asset-Management-Lösungen spezialisiert. Letztes Jahr wurde ein weiteres Leistungspaket in das Portfolio aufgenommen: die Technical Asset Management Services (TAMS), die umfassende technische Beratung und Flottenmanagement, Transition Management sowie fachgerechte Triebwerkslagerung beinhalten.

### **Ausblick**

In diesem Jahr, in dem die MTU Maintenance ihr 40-jähriges Bestehen feiert, will das Unternehmen die Marke von 20.000 Shopvisits knacken. Die MTU plant, ihre Kapazitäten bis zum Jahr 2027 um 50 Prozent auszubauen und außerdem sollen in 2019 an allen Standorten neue Mitarbeiter eingestellt werden. „Anfang des Jahres wurde Martin Friis-Petersen zum neuen Vertriebs- und Marketingchef der MTU Maintenance ernannt“, sagt Schreyögg. „Wir freuen uns auf viele neue Ideen für innovative Produkte und Leistungen rund um den gesamten Triebwerkslebenszyklus von ihm und seinem Team.“

Quelle:

MTU Press Release 21 March 2019

**Letter from Dennis Muilenburg to airlines, passengers and the aviation community:**

We know lives depend on the work we do, and our teams embrace that responsibility with a deep sense of commitment every day. Our purpose at Boeing is to bring family, friends and loved ones together with our commercial airplanes—safely. The tragic losses of Ethiopian Airlines Flight 302 and Lion Air Flight 610 affect us all, uniting people and nations in shared grief for all those in mourning. Our hearts are heavy, and we continue to extend our deepest sympathies to the loved ones of the passengers and crew on board.

Safety is at the core of who we are at Boeing, and ensuring safe and reliable travel on our airplanes is an enduring value and our absolute commitment to everyone. This overarching focus on safety spans and binds together our entire global aerospace industry and communities. We're united with our airline customers, international regulators and government authorities in our efforts to support the most recent investigation, understand the facts of what happened and help prevent future tragedies. Based on facts from the Lion Air Flight 610 accident and emerging data as it becomes available from the Ethiopian Airlines Flight 302 accident, we're taking actions to fully ensure the safety of the 737 MAX. We also understand and regret the challenges for our customers and the flying public caused by the fleet's grounding.

Work is progressing thoroughly and rapidly to learn more about the Ethiopian Airlines accident and understand the information from the airplane's cockpit voice and flight data recorders. Our team is on-site with investigators to support the investigation and provide technical expertise. The Ethiopia Accident Investigation Bureau will determine when and how it's appropriate to release additional details.

Boeing has been in the business of aviation safety for more than 100 years, and we'll continue providing the best products, training and support to our global airline customers and pilots. This is an ongoing and relentless commitment to make safe airplanes even safer. Soon we'll release a software update and related pilot training for the 737 MAX that will address concerns discovered in the aftermath of the Lion Air Flight 610 accident. We've been working in full cooperation with the U.S. Federal Aviation Administration, the Department of Transportation and the National Transportation Safety Board on all issues relating to both the Lion Air and the Ethiopian Airlines accidents since the Lion Air accident occurred in October last year.

Our entire team is devoted to the quality and safety of the aircraft we design, produce and support. I've dedicated my entire career to Boeing, working shoulder to shoulder with our amazing people and customers for more than three decades, and I personally share their deep sense of commitment. Recently, I spent time with our team members at our 737 production facility in Renton, Wash., and once again saw firsthand the pride our people feel in their work and the pain we're all experiencing in light of these tragedies. The importance of our work demands the utmost integrity and excellence—that's what I see in our team, and we'll never rest in pursuit of it.

Our mission is to connect people and nations, protect freedom, explore our world and the vastness of space, and inspire the next generation of aerospace dreamers and doers—and we'll

fulfill that mission only by upholding and living our values. That's what safety means to us. Together, we'll keep working to earn and keep the trust people have placed in Boeing.

Dennis Muilenburg  
Chairman, President and CEO  
The Boeing Company

## **Bundesrat entscheidet über die Zukunft des Technologiekonzerns RUAG**

*Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 15. März 2019 die Vorschläge von RUAG genehmigt und entschieden, RUAG International zu einem Aerospace-Technologiekonzern weiter zu entwickeln und mittelfristig vollständig zu privatisieren.*

Auch das weitere Vorgehen bei der Entflechtung des für die Armee tätigen Bereichs von RUAG wurde genehmigt. Verwaltungsrat und Konzernleitung von RUAG begrüßen diese Entscheide und sind überzeugt, dass RUAG gut aufgestellt ist, um die technologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen auch in Zukunft meistern zu können.

Weitere Informationen sind der Medienmitteilung des Bundesrats zu entnehmen.

Quelle:  
RUAG Press Release 18 March 2019

## **Lockheed Martin Delivers First HC-130J Combat King II To New York Air National Guard**

*106th Rescue Wing Recapitalizing Legacy HC-130 Fleet With Four HC-130Js*

Lockheed Martin (NYSE: LMT) delivered the first of four HC-130J Combat King II aircraft today to representatives from the New York Air National Guard's 106th Rescue Wing (RQW).

This HC-130J will be operated by the 102nd Rescue Squadron (RQS) at Francis S. Grabreski Air National Guard Base, New York. The 102nd RQS, which is part of the 106th Rescue Wing (RQW), currently operates a legacy fleet of HC-130P/N variant Combat King I aircraft, which will be replaced by four new HC-130Js. The squadron will use its HC-130Js to refuel the New York Air National Guard's 101st RQS HH-60G Pave Hawk helicopters, which were manufactured by Lockheed Martin's Sikorsky business in Stratford, Connecticut.

Like others in the U.S. Air Force Rescue community, the 106th RQW lives by the motto, "That Others May Live," which reflects its mission of supporting combat search and rescue anywhere in the world. Crews from the 106th RQW rely on HC-130s to extend the range of combat search and rescue helicopters by providing air refueling in hostile or contested airspace. Other mission capabilities include performing tactical delivery of pararescue teams, small bundles, zodiac watercraft or four-wheel drive all-terrain vehicles; and providing direct assistance to survivors in advance of a recovery vehicle.

"The HC-130 Hercules aircraft has been an essential part of the 106th's Rescue Wing's fleet for many decades, supporting these brave Airmen in meeting their mission requirements time and time again," said Ray Burick, vice president of Domestic Programs for Lockheed Martin's Air Mobility & Maritime Missions line of business. "The Lockheed Martin team is proud to provide the N.Y. Air National Guard with new HC-130Js that deliver increased power, capability and performance to support their crews in doing what they do best: saving lives and protecting the people they serve."

The HC-130J is the only dedicated fixed-wing personnel recovery platform in the Air Force and Air National Guard. The HC-130J supports missions in adverse weather and geographic environments, including reaching austere locations. The HC-130J is also tasked for airdrop, airland, and helicopter air-to-air refueling and forward-area ground refueling missions. It also supports humanitarian aid operations, disaster response, security cooperation/aviation advisory, emergency aeromedical evacuation and noncombatant evacuation operations.

The HC-130J is one of eight production variants of the C-130J Super Hercules, the current production model of the legendary C-130 Hercules aircraft. With 400+ aircraft delivered, the C-130J is the airlifter of choice for 20 nations. The global Super Hercules fleet has more than 1.9 million flight hours of experience supporting almost any mission requirement — any time, any place.

The U.S. government operates the largest C-130J Super Hercules fleet in the world. This delivery continues the U.S. government's transition to the C-130J as the common platform across Air Mobility Command, Air Force Special Operations Command, Air Combat Command, U.S. Coast Guard and U.S. Marine Corps. The Air National Guard and Air Force Reserve Command currently operate a mixed fleet of C-130J and older Hercules aircraft.

Quelle:

Lockheed Martin Press Release 21 March 2019